



Jahresbericht 2011

Verein

- 249 Vereinsmitglieder per 31.12.2011: 32 Neumitglieder, davon 3 Geburtskliniken; 4 Austritte
- 9. Mitgliederversammlung am 3. Mai 2011 in Bern: Statutarische Traktanden; anschliessend Vortrag von Eva Zoller-Morf „Philosophieren heisst leben lernen – heisst sterben lernen!“
- Nachfolgeregelung Vorstand: Entwicklung von Ressortbeschreibungen; erfolgreiche Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern: 2 Personen werden sich in der Mitgliederversammlung vom 9. Mai 2012 zur Wahl stellen
- Neuregelung der Buchhaltung ab Rechnungsjahr 2011: Verena Salvi ersetzt Dorothee Zollanvari
- Erfolgreiche Suche nach neuen Büroräumlichkeiten für die Fachstelle FpK. Standort ab Februar 2012: Rabbentalstrasse 79, 3013 Bern
- 490 Stunden geleistete ehrenamtliche Arbeit im Vereinsvorstand

Positionierung Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod

- Entwicklung von Leitsätzen für die zukünftige Ausrichtung von Verein und Fachstelle FpK
- Verstärkung Fachgruppe Positionierung: Christine Villiger und Martin Vogler (ab Juni), Nadine Probst (ab November)
- Überprüfung der Vereinsstruktur als Trägerschaft für die Fachstelle FpK und Entwicklung von Szenarien für allfällige Kooperationen
- Diverse Finanz- und Unterstützungsgesuche, insbesondere bei Kantonalkirchen
- Rund CHF 24'000 Einnahmen aus Spenden und Kollekten

Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod

- Beratung am Info – Telefon & Mail:
134 Anfragen von betroffenen Familien und 54 Anfragen von involvierten Fachpersonen
- Aufnahme von 43 neuen Fachpersonen in die Adresskartei zur Weitervermittlung, aktuell 350 Adressen
- 65 Bestellungen für Infomaterial und Versand von verschiedenen Büchern und Broschüren
- 18 Fortbildungen für Fachpersonen in der Deutschschweiz, in der Westschweiz und in Wittenberg/D sowie Teambesprechungen in Geburtskliniken
- Vorlesungen an Fachhochschulen, öffentliche Vorträge und Präsentationen der Fachstellen-Angebote
- Referat / Workshop an den 1. Bodenseedialogen für Fachleute aus dem Bereich Frauengesundheit
- Claudine Justitz verlässt die Fachstelle FpK Ende 2011 nach 5-jähriger Freiwilligenarbeit im Beratungsdienst
- Nebst 100 Stellen-Prozent 240 Stunden geleistete ehrenamtliche Arbeit an der Fachstelle FpK
- weiterer Ausbau Fachstelle. Entscheid zum Wechsel von freiwilliger zu bezahlter Arbeit für den Beratungsdienst ab Januar 2012

Medienbeiträge

„Schweizer Familie“; „Der Bund“; „Krankenpflege“ (Fachzeitschrift Schweizerischer Berufsverband der Pflegefachleute); www.familienleben.ch; „punktum.“ (Fachzeitschrift Schweizerischer Berufsverband für Angewandte Psychologie); „Berner Zeitung“; forum gynécologie suisse; ÖKK Magazin



Abgeschlossene und laufende Projekte

- Das Bilderbuch „Sternenschwester“ von Doris Meyer ist 2011 im Mabuse-Verlag erschienen.
- Projekt „Professionelle Begleitung bei Fehlgeburt – Arbeitshilfe für Fachpersonen“ in Zusammenarbeit mit dem Hebammen-Qualitätszirkel „Hebammenarbeit in Verlustsituationen“; ist in Arbeit
- Zusammenarbeit mit der ZHAW Institut Hebammen für ein Forschungsprojekt im Rahmen einer Nationalfondsstudie „Lebensende“. Entscheid des SNF zurzeit noch ausstehend (2011 -2014)
- Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fernsehen für einen Dokumentarfilm zum Thema „Der frühe Tod eines Kindes“(2011 – 2014).
- Zusammenarbeit mit dem Psychologischen Institut der Universität Zürich für eine Studie zum Thema Verlustbewältigung (2011 -2012)
- Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern, Kompetenzzentrum Prävention und Gesundheitsförderung für die nationale Studie „Erfahrungen von Müttern mit der Betreuung nach der Geburt“ (2011 – 2013)

Basel / Bern im März 2012

Elisabeth Wenk-Mattmüller, Vereinspräsidentin

Franziska Maurer, Leiterin Fachstelle FpK